



Amtsblatt

Nr. 15/30. Mai 2011

B 1207 B

| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| Satzung z. Änderung d. Satzung d. Landeshauptstadt München üb. d. Sondernutzungen an Fußgängerbereichen in d. Altstadt (Altstadt-Fußgängerbereiche-Satzung) v. 16. Mai 2011 | 141 |
| Satzung „Gärtnerplatzviertel“ d. Landeshauptstadt München z. Erhaltung d. Zusammensetzung d. Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Erhaltungssatzung „Gärtnerplatzviertel“) v. 24. Mai 2011 | 141 |
| Satzung „Untere Au / Untergiesing“ d. Landeshauptstadt München z. Erhaltung d. Zusammensetzung d. Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Erhaltungssatzung „Untere Au / Untergiesing“) v. 24. Mai 2011 | 144 |
| Freistellungsbescheide d. Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle München v. 06.05.2011 | 148 |
| Bekanntmachung Planfeststellung nach d. Personenbeförderungsgesetz | 151 |
| Allgemeine Fundsachen-Versteigerung; Öffentl. Bekanntmachung gem. §§ 980, 981, 983, 384 BGB | 152 |
| <hr/> | |
| Nichtamtlicher Teil | |
| Buchbesprechungen | 152 |

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Sondernutzungen an Fußgängerbereichen in der Altstadt (Altstadt-Fußgängerbereiche-Satzung)

vom 16. Mai 2011

Die Landeshauptstadt München erlässt auf Grund von Art. 22 a und 56 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.10.1981 (BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2007 (GVBl. S. 958) und der Art. 23 und 24 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400), folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die Sondernutzungen an Fußgängerbereichen in der Altstadt der Landeshauptstadt München (Altstadt-Fußgängerbereiche-Satzung) vom 21.04.1971 (MüABI. S. 117), zuletzt geändert durch Satzung vom 12.11.2003 (MüABI. S. 408), wird wie folgt geändert:

In § 7 Buchstabe b wird „Art. 66 Nr. 3 BayStrWG“ durch „Art. 66 Nr. 2 BayStrWG“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Der Stadtrat hat die Satzung am 06.04.2011 beschlossen.

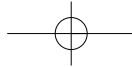
München, 16. Mai 2011

Christian Ude
Oberbürgermeister

Satzung „Gärtnerplatzviertel“ der Landeshauptstadt München zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB

(Erhaltungssatzung „Gärtnerplatzviertel“) vom 24. Mai 2011

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400) und § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), folgende Satzung:



Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 15/2011

§ 1

Satzungsziel, räumlicher Geltungsbereich

- (1) Mit dieser Satzung wird der in Absatz 2 angegebene Bereich als Gebiet bezeichnet, in dem es aus besonderen städtebaulichen Gründen erforderlich ist, die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erhalten (§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 4 BauGB).
- (2) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung wird gemäß dem beigefügten Lageplan des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.01.2011 (Maßstab 1 : 5.000), ausgefertigt am 24.05.2011, festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

stadt München (Referat für Stadtplanung und Bauordnung) unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

München, 24. Mai 2011

I.V.
Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

§ 2

Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Im Geltungsbereich der Satzung unterliegen der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung von baulichen Anlagen einer Genehmigungspflicht nach § 172 Abs. 1 Satz 1 BauGB.
- (2) Von der Genehmigungspflicht ausgenommen sind Vorhaben auf den in § 26 Nr. 2 und 3 BauGB bezeichneten Grundstücken (§ 174 Abs. 1 BauGB).
- (3) Eine Genehmigungs-, Zustimmungs- oder Erlaubnispflicht nach anderen Vorschriften bleibt unberührt.

§ 3

Antrag, Anzeige

- (1) Der Antrag auf Genehmigung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist bei der Landeshauptstadt München zu stellen. Sofern das Vorhaben auch bauaufsichtlich genehmigungs- oder zustimmungspflichtig oder nach dem Denkmalschutzgesetz erlaubnispflichtig ist, ist mit diesem Antrag auch der Antrag gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu stellen.
- (2) In den Fällen des § 2 Abs. 2 ist das Vorhaben der Landeshauptstadt München anzuzeigen.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Gemäß § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB handelt ordnungswidrig, wer eine bauliche Anlage in dem durch diese Satzung bezeichneten Gebiet ohne die nach ihr erforderliche Genehmigung rückbaut oder ändert. Er kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit Geldbuße belegt werden.

§ 5

Inkrafttreten, Geltungsdauer

- (1) Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung „Gärtnerplatzviertel“ der Landeshauptstadt München zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Erhaltungssatzung „Gärtnerplatzviertel“) vom 23.05.2006 (MüABl. 2006, S. 161 ff.) außer Kraft.
- (2) Sie gilt für die Dauer von fünf Jahren.

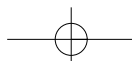
Der Stadtrat hat die Satzung am 18.05.2011 beschlossen.

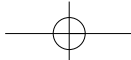
Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der vorstehenden Satzung schriftlich gegenüber der Landeshaupt-





München, 24. Mai 2011
I.V. Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

— Umgriff Erhaltungssatzung
Anlage zur Erhaltungssatzung
"Gärtnersplatzviertel"
Planungsreferat II/11
11.01.2011 M 1: 5000

Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 15/2011

Satzung „Untere Au / Untergiesing“ der Landeshauptstadt München zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Erhaltungssatzung „Untere Au / Untergiesing“) vom 24. Mai 2011

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400) und § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), folgende Satzung:

§ 1

Satzungsziel, räumlicher Geltungsbereich

- (1) Mit dieser Satzung wird der in Absatz 2 angegebene Bereich als Gebiet bezeichnet, in dem es aus besonderen städtebaulichen Gründen erforderlich ist, die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erhalten (§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 4 BauGB).
- (2) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung wird gemäß dem beigefügten Lageplan des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.01.2011 (Maßstab 1 : 5.000), ausgefertigt am 24.05.2011, festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Im Geltungsbereich der Satzung unterliegen der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung von baulichen Anlagen einer Genehmigungspflicht nach § 172 Abs. 1 Satz 1 BauGB.
- (2) Von der Genehmigungspflicht ausgenommen sind Vorhaben auf den in § 26 Nr. 2 und 3 BauGB bezeichneten Grundstücken (§ 174 Abs. 1 BauGB).
- (3) Eine Genehmigungs-, Zustimmungs- oder Erlaubnisspflicht nach anderen Vorschriften bleibt unberührt.

§ 3

Antrag, Anzeige

- (1) Der Antrag auf Genehmigung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist bei der Landeshauptstadt München zu stellen. Sofern das Vorhaben auch bauaufsichtlich genehmigungs- oder zustimmungspflichtig oder nach dem Denkmalschutzgesetz erlaubnispflichtig ist, ist mit diesem Antrag auch der Antrag gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu stellen.
- (2) In den Fällen des § 2 Abs. 2 ist das Vorhaben der Landeshauptstadt München anzuzeigen.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Gemäß § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB handelt ordnungswidrig, wer eine bauliche Anlage in dem durch diese Satzung bezeichneten Gebiet ohne die nach ihr erforderliche Genehmigung rückbaut oder ändert. Er kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit Geldbuße belegt werden.

§ 5

Inkrafttreten, Geltungsdauer

- (1) Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung „Untere Au / Untergiesing“ der Landeshauptstadt München zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Erhaltungssatzung „Untere Au / Unter-

Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 15/2011

giesing“) vom 23.05.2006 (MüABI. 2006, S. 183 ff., berichtigt MüABI. 2006, S. 228) mit der Satzung zur Änderung der Satzung „Untere Au / Untergiesing“ der Landeshauptstadt München zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Erhaltungssatzung „Untere Au / Untergiesing“) vom 22.12.2008 (MüABI. 2009, S. 17 ff.) außer Kraft.

(2) Sie gilt für die Dauer von fünf Jahren.

Der Stadtrat hat die Satzung am 18.05.2011 beschlossen.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

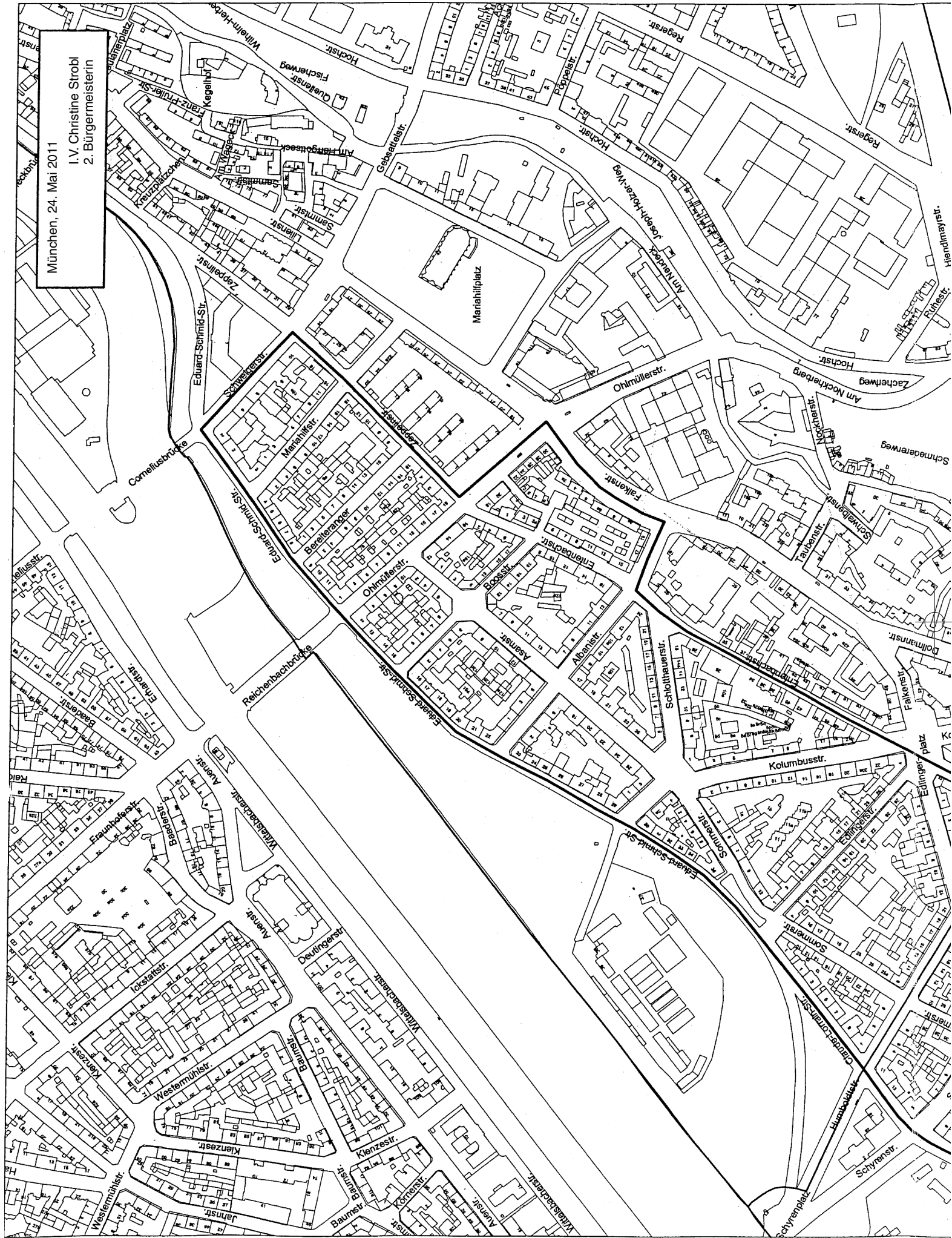
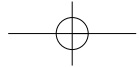
Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

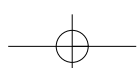
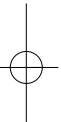
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der vorstehenden Satzung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt München (Referat für Stadtplanung und Bauordnung) unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

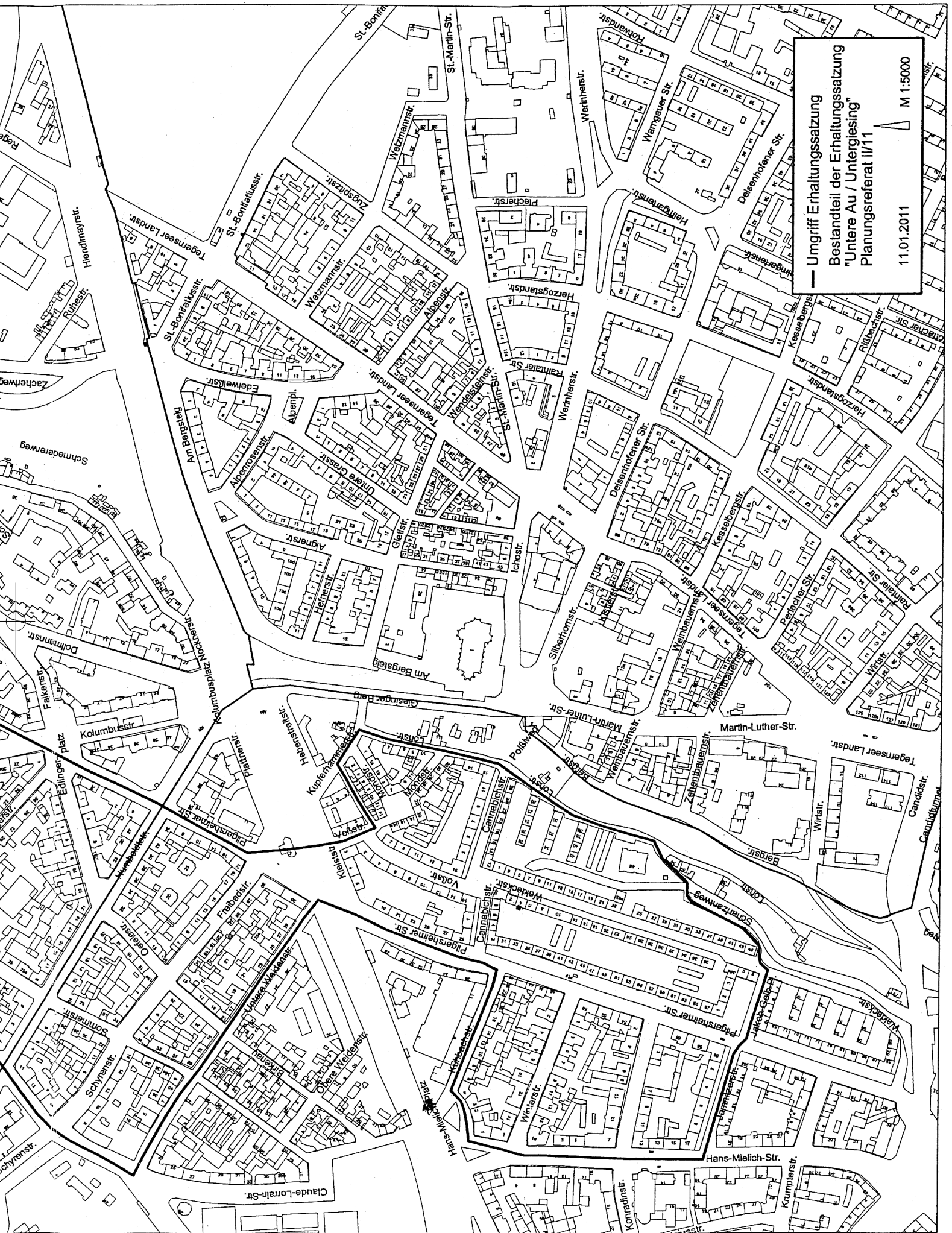
München, 24. Mai 2011

I.V.
Christine Strobl
2. Bürgermeisterin



München, 24. Mai 2011
i. V. Christine Strobl
2. Bürgermeisterin





Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 15/2011

**Freistellung
– Bekanntmachung –**

Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle München vom 06.05.2011 - Az. 61130-611pf/004-2305#005 zur Freistellung von Flurstücken von Bahnbetriebszwecken.

Freistellungsbescheid

1. Die folgenden Flurstücke in der Landeshauptstadt München, Gemarkung Aubing, Streckennummer 5541 München Westkreuz, W 378 – Herrsching, S-Bahn, Strecken-km 3,300 – 3,800, werden zum 13.05.2011 von Bahnbetriebszwecken freigestellt:

| Gemeinde | Gemarkung | Flur | Flurstück | Fläche (m²) |
|--------------------------|-----------|------|-----------|-------------|
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3501/6 | 1.767,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/3 | 219.928,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/60 | 515,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/70 | 328,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/71 | 718,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/97 | 364,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/98 | 8,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/102 | 42.053,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/103 | 5.398,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/104 | 7.373,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/105 | 2.445,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/106 | 10.115,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/107 | 9.544,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/108 | 3.829,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/109 | 18.133,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3539/110 | 6.980,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3542/2 | 55.093,00 |
| Landeshauptstadt München | Aubing | – | 3545 | 17.256,00 |

2. Bestandteil dieses Bescheides ist der als Anlage 1 beigefügte Lageplan, Maßstab 1:1000 vom 29.04.2010.

Hinweis

Mit der Freistellung von Bahnbetriebszwecken wird keine Aussage über künftige städtebauliche oder sonstige bahnfremde Nutzungsmöglichkeiten der freigestellten Fläche getroffen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle München
Arnulfstraße 9/11
80335 München

einzu legen.

Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der oben genannten Frist bei einer anderen Außenstelle des Eisenbahn-Bundesamtes oder seiner Zentrale,

Eisenbahn-Bundesamt
Heinemannstraße 6
53175 Bonn

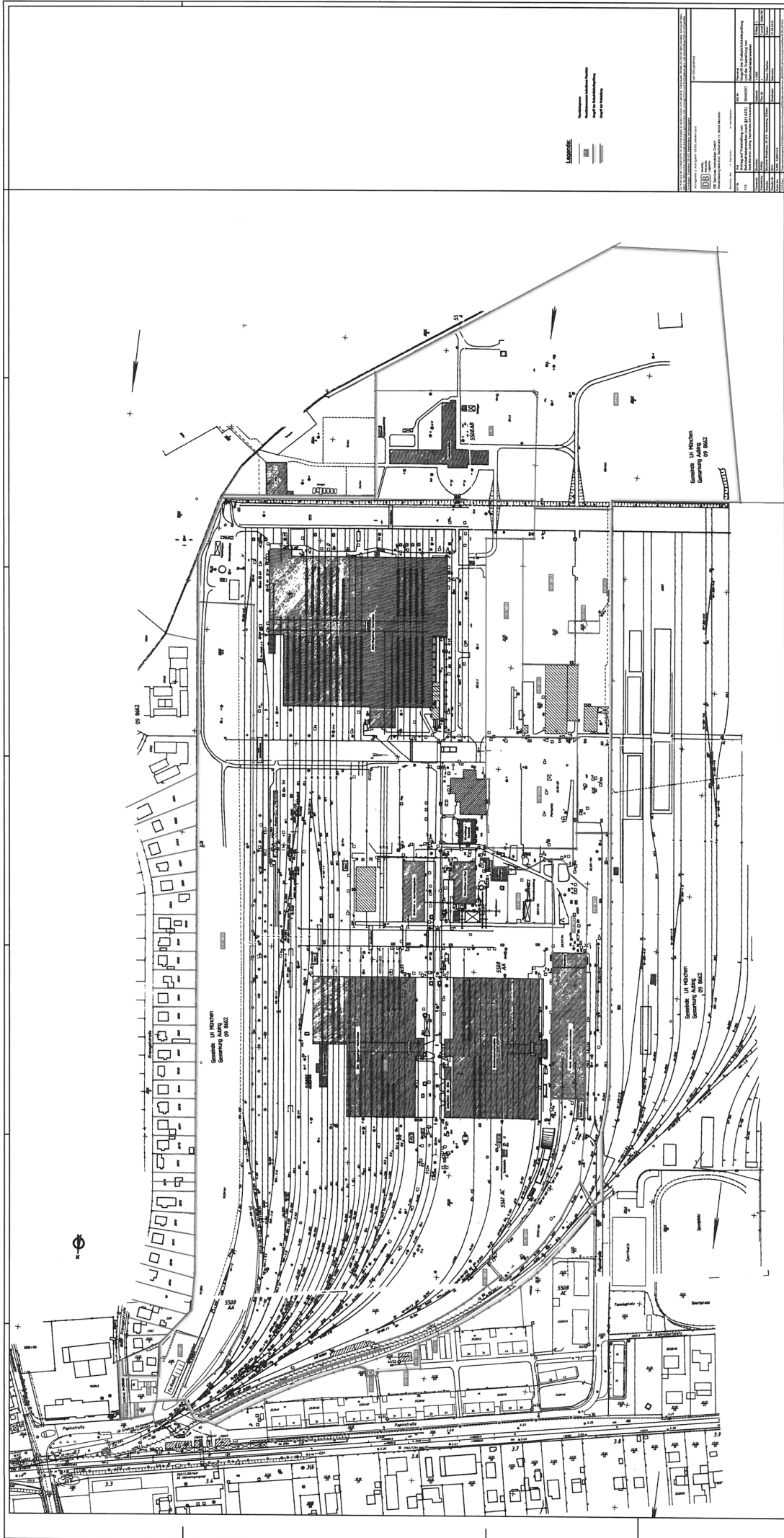
eingelegt wird.

Hinweis

Eine Ausfertigung des Freistellungsbescheides mit Begründung kann nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 0 89/ 5 48 56-130) während der Dienstzeiten beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München, Arnulfstraße 9/11, 80335 München eingesehen werden.

München, 6. Mai 2011

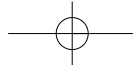
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle München
Im Auftrag
gez. Fischer



Legend

- Bahnübergang
- Bahnübergang mit Schranken
- Bahnübergang mit Schranken und Signal

| Code | Symbol | Description |
|----------|----------|---------------|
| 5500 20 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 21 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 22 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 23 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 24 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 25 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 26 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 27 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 28 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 29 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 30 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 31 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 32 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 33 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 34 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 35 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 36 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 37 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 38 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 39 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 40 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 41 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 42 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 43 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 44 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 45 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 46 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 47 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 48 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 49 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 50 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 51 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 52 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 53 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 54 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 55 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 56 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 57 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 58 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 59 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 60 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 61 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 62 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 63 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 64 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 65 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 66 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 67 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 68 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 69 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 70 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 71 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 72 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 73 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 74 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 75 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 76 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 77 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 78 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 79 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 80 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 81 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 82 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 83 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 84 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 85 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 86 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 87 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 88 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 89 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 90 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 91 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 92 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 93 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 94 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 95 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 96 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 97 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 98 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 99 | [Symbol] | [Description] |
| 5500 100 | [Symbol] | [Description] |



Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 15/2011

**Freistellung
– Bekanntmachung –**

Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle München vom 06.05.2011 – Az. 61130-611pf/008-2305#012 zur Freistellung von Flurstücken von Bahnbetriebszwecken.

Freistellungsbescheid

1. Die folgenden Flurstücke in der Landeshauptstadt München, Strecke 5501 München – Treuchtlingen, werden zum 13.05.2011 von Bahnbetriebszwecken freigestellt.

| Gemeinde | Gemarkung | Flur | Flurstück | Fläche (m²) |
|--------------------------|-----------|------|-----------|-------------|
| Landeshauptstadt München | Allach | – | 1324/73 | 244,00 |
| Landeshauptstadt München | Allach | – | 1324/81 | 220,00 |
| Landeshauptstadt München | Allach | – | 1324/83 | 315,00 |
| Landeshauptstadt München | Allach | – | 1324/86 | 25,00 |
| Landeshauptstadt München | Allach | – | 1324/87 | 733,00 |
| Landeshauptstadt München | Allach | – | 1324/107 | 18,00 |
| Landeshauptstadt München | Allach | – | 1324/112 | 215,00 |

2. Bestandteil dieses Bescheides ist der als Anlage 1 beigefügte Lageplan, Maßstab 1:1000 vom 16.12.2010.

Hinweis

Mit der Freistellung von Bahnbetriebszwecken wird keine Aussage über künftige städtebauliche oder sonstige bahnfremde Nutzungsmöglichkeiten der freigestellten Fläche getroffen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle München
Arnulfstraße 9/11
80335 München

einzu legen.

Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der oben genannten Frist bei einer anderen Außenstelle des Eisenbahn-Bundesamtes oder seiner Zentrale,

Eisenbahn-Bundesamt
Heinemannstraße 6
53175 Bonn

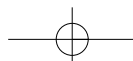
ingelegt wird.

Hinweis

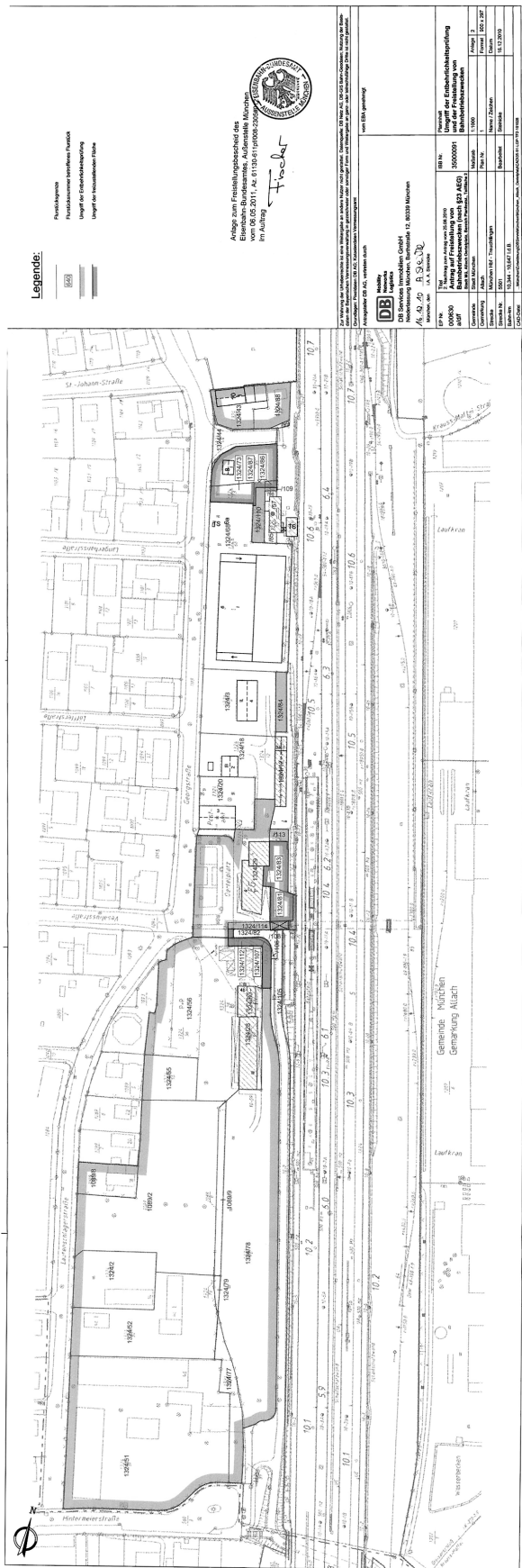
Eine Ausfertigung des Freistellungsbescheides mit Begründung kann nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 0 89/ 5 48 56-130) während der Dienstzeiten beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München, Arnulfstraße 9/11, 80335 München eingesehen werden.

München, 6. Mai 2011

Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle München
Im Auftrag
gez. Fischer



Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 15/2011



Bekanntmachung

Planfeststellung nach dem Personenbeförderungsgesetz

Die Stadtwerke München GmbH hat bei der Regierung von Oberbayern die Planfeststellung für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 19 zum Bahnhof Pasing beantragt.

Die Planunterlagen liegen zur allgemeinen Einsicht aus bei

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung,
Blumenstraße 28b, 80331 München,
Auslegungsraum 071 Erdgeschoss
(barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, Blumenstraße 28a),

in der Zeit vom **06.06.2011 bis 05.07.2011**

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen gegen den Plan bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **19.07.2011**, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I, Stadtentwicklungsplanung, Blumenstraße 31, 80331 München, Zi. 226 oder Zi. 230, oder bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, erheben.

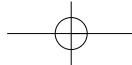
2. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. **Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.**

In Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein, andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, den die Regierung von Oberbayern noch ortsüblich bekannt machen wird. Diejenigen, die Einwendungen erhoben haben bzw. – bei gleichförmigen Einwendungen im Sinn von obiger Nummer 1 Satz 4 – deren Vertreter oder Bevollmächtigter werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 solche Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4. Durch Einsichtnahme in den Plan, Erhebungen von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Aufwendungen werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung zumindest dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.



Amtsblatt der Landeshauptstadt München – Nr. 15/2011

Druckerei Majer u. Finckh, Fleckhamerstraße 6, 82131 Stockdorf
 Postvertriebsstück – DPAG – Entgelt bezahlt

6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungs-
 verfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.
 Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss)
 kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden,
 wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

München, 23. Mai 2011 Referat für Stadtplanung
 und Bauordnung

**Allgemeine Fundsachen-Versteigerung;
 Öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 980, 981, 983,
 384 BGB**

Das Münchner Fundbüro versteigert am **Mittwoch, 20. Juli 2011**
 jeweils von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr nicht abgeholte Fundsachen,
 vor allem Massenartikel wie Kleidung, Brillen, Schirme/Stöcke,
 Bücher, Werkzeug, Haushaltsartikel, Spiel- und Schreibwaren,
 Sportartikel, Koffer/Taschen und dergleichen.
 Die zur Versteigerung kommenden Sachen sind überwiegend
 gebraucht und werden ohne Gewährleistung für Beschaffenheit
 und Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Keine Vorbesichtigung!

Ort:
 Oetztaler Straße 19 / II. OG, 81373 München-Sendling.
 MVV:
 U6 Harras oder Partnachplatz, S7/S27 Harras, StadtBus 134
 Ortlerstraße

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.fundbuero-muenchen.de

München, 16. Mai 2011 Kreisverwaltungsreferat
 Hauptabteilung I Sicherheits- und
 Ordnungsangelegenheiten
 Fundangelegenheiten
 KVR-I/23

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

**Mitbestimmungsrecht: Mitbestimmungsgesetz, Montan-
 Mitbestimmung, Drittelbeteiligungsgesetz, Mitbestimmung
 auf europäischer Ebene. Kommentar. Begründet von Karl
 Fitting ... Fortgeführt von Hellmut Wißmann ... – 4. Aufl. –
 München: Vahlen, 2011. XXII, 1186 S. ISBN 978-3-8006-3672-
 3; € 138.–**

Das Standardwerk kommentiert das Mitbestimmungsrecht. Das
 Werk orientiert sich an den Belangen der Anwendungspraxis,
 verliert aber nicht die wissenschaftlichen Bedürfnisse aus dem
 Auge. Das Mitbestimmungsrecht war mehrfach von Änderungen
 betroffen, die bei mitbestimmungsrelevanten Vorschriften ander-
 er Gesetze stattfanden, u.a. durch neuere Entwicklungen im
 Gesellschaftsrecht.

Neben dem Mitbestimmungsgesetz, dem Drittelbeteiligungs-
 gesetz und der Mitbestimmung auf europäischer Ebene werden
 erstmals das Montan-Mitbestimmungsgesetz sowie das Mit-
 bestimmungsergänzungsgesetz kommentiert.

Darüber hinaus werden in einem Anhang in gewohnter Weise
 einschlägige Normtexte, Wahlordnungen sowie auszugsweise
 der „Deutscher Corporate Governance Kodex“ abgedruckt. Ein
 ausführliches Stichwortverzeichnis erschließt den Kommentar.

Amtsblatt der Landeshauptstadt München

Herausgegeben vom Direktorium – Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München, Rathaus.
 Druck und Vertrieb: Druckerei Majer u. Finckh, Fleckhamerstraße 6, 82131 Stockdorf, Telefon (0 89) 89 96 32 - 0, Telefax (0 89) 8 56 14 02.
 Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Druckereiabonnem. Abbestellungen müssen bis spätestens 31.10. jeden Jahres bei der Druckerei vorliegen. Bezugspreis: € 59,40 jährlich einschließlich Porto, Verpackung und zzgl. Mehrwertsteuer. Preis der Einzelnummer € 1,65 zzgl. Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandgebühr. Erscheinungsweise: dreimal monatlich.

Gedruckt auf 100% Altpapier.

